



Protokoll der 15. TQW- MV vom 10. April 2013

Zeit: 20:00 – 21:20 Uhr

Ort: Remise auf dem Quartierhof

Anwesende: 56 Mitglieder des Trägervereins Quartierhof Weinegg

Entschuldigt: Bettina und Martin von Ziegler, Urs Frey, Hasi Diggelmann, Tobias Eichhorn, Livia Thun, Joe Manser, Kerstin Hass, Maria Gnädinger und Hanna Fisler.

Protokoll: Chris Hammel

1. Begrüssung (Gäste, Stimmzähler)

Peter Telschow begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Jitka Kohut und Manfred Rütschle stellen sich als StimmzählerInnen zur Verfügung.

2. Protokolle

Die Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 11.4. und 12.12.2012 werden mit einer Stimmenthaltung angenommen. Den beiden ProtokollführerInnen wird gedankt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

4. Rechnung 2012, Bericht des Revisors

Josepha Schwab stellt Rechnung und Bilanz 2012 vor. Fragen zur Rechnung werden gestellt, u.a. nach Kosten für die Remisensanierung und bez. Lohnkostensteigerung für den Hofmitarbeiter Hanspeter Landert. Der Revisor Alfred Hug empfiehlt, die Jahresrechnung anzunehmen und der Kassierin die Décharge zu erteilen; die Anwesenden folgen seiner Empfehlung einstimmig.

5. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Wahlen: Vorstand und Revisor

Chris Hammel wird mit Dank und einem Geschenk als abtretendes Vorstandsmitglied verabschiedet.

Lorenzo Petro stellt sich als neues Vorstandsmitglied für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit vor.

Peter stellt Livia Thun in Abwesenheit als Interessentin für das Aktuariat vor.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich den Anwesenden kurz vor. Der Vorstand wird in dieser vorgeschlagenen neuen Zusammensetzung mit einer Enthaltung gewählt.

Alfred Hug stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisor zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Peter Telschow stellt Reto Hunziker vor, der den Hofmitarbeiter Hanspeter Landert seit einem knappen Jahr tatkräftig und ehrenamtlich unterstützt.

7. Budget 2013

Das von Josepha Schwab vorgestellte Budget wird einstimmig angenommen.



8. Neue Entwicklungen auf dem Quartierhof

Peter informiert über den aktuellen Stand der Dinge: Das Grundstück, auf dem der Hof steht, ist ja – wie schon bei der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Dezember 2012 erwähnt – ein kleiner Teil eines grösseren „Pakets“, das für den Landabtausch zwischen Kanton und Stadt vorgesehen ist. Weil andere Teile dieses Geschäfts noch nicht abgewickelt sind, verzögere sich die Handänderung. Es gibt jedoch keinen Anlass zu befürchten, dass die beschlossene Übernahme der Hofparzelle durch die Stadt rückgängig gemacht werden könnte.

Es hat eine erste Sitzung mit Grün Stadt Zürich gegeben, unserem neuen Partner nach vollzogener Handänderung. Es sei eine konstruktive Sitzung gewesen, Grün Stadt Zürich liegt viel an unserer Arbeit und möchte unser bisheriges Konzept nicht verändern sondern höchstens Anregungen zur Verbesserung, u.a. auch bez. Entwicklung in Richtung Bio geben.

Am 2. März 2013 hat es diesbezüglich eine Veranstaltung für interessierte Arbeitsgruppen-Mitglieder gegeben, an der informiert wurde, welche möglichen Konsequenzen die Umstellung auf biologischen Landbau für unseren Betrieb und die einzelnen Arbeitsgruppen haben könnte. So würde sich z.B. bei der Futterbeschaffung für die Wollsäue etwas ändern, das Pflanzgut müsste biologischer Herkunft sein, auch die Äpfel für den Most, die wir von anderen Orten holen, müssten Bio sein. Überwiegendes Echo nach der Veranstaltung war, dass man möglichst nah an den Bio-Richtlinien schaffen möchte, sich aber momentan noch nicht dazu verpflichten will.

Beim Frühlingsputztag hat die Ponygruppe im übrigen fast alles umgesetzt, um diesen Richtlinien zu entsprechen (Einstreu aus Holz statt Gummimatten), auch die Hasengruppe hat Voraussetzungen dafür geschaffen und einen Trockenplatz realisiert.

Fernziel von Grün Stadt Zürich sei es, dass die städtischen Höfe Biohöfe werden. Auch wir wollen – so ein von vielen unterstütztes Statement – eine nachhaltige Bewirtschaftung.

Es sei auch wichtig, gibt Ueli Nagel zu bedenken, nach aussen zu signalisieren, dass wir längerfristig das Ziel haben, auf Bio umzustellen, damit der Gemeinderat uns gegenüber wohlwollend ist.

9. Anträge / Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder

Keine

10. Varia

Annemarie Sandor: Es habe sich eine Arbeitsgruppe Corporate Identity (Design) gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, den momentanen „Wildwuchs“ bei der Gestaltung der unterschiedlichen Flyer, Dokumentationen oder sonstigem Infomaterial zu beenden und zu einem einheitlichen Logo zu finden. Der Vorschlag wird voraussichtlich bei der nächsten MV präsentiert werden.

Angela Hug: Für die neuen Stühle gebe es bisher 14 SpenderInnen, wir suchen noch weitere Sponsoren.

Peter Telschow legt Einladungen für den Sonntagsgrill auf.

Nachdem noch auf einzelne Fragen von Anwesenden eingegangen wird, geht man gegen 21:20h zum kulinarischen Teil des Abends über.